



Der Verein Future Bike Schweiz auf Erkundungstour am Obersee. Bild: zvg

Im Dorf Ricken ist die Strasse im Bau

RICKEN. Vom 4. bis 20. Juni werden im Dorf Ricken die Strassenbeläge erneuert. Während dieser Zeit ist die Wattwilerstrasse nur halbseitig befahrbar, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Im letzten Jahr wurden entlang der Kantonsstrasse zwischen Schulhaus und der Einmündung Rickenstrasse die alten Pflasterungen ersetzt sowie auf dem Trottoir und den Vorplätzen die Beläge eingebaut. Nun erfolgt die Belagserneuerungsarbeiten auf der rund 650 Meter langen Strecke. Zuerst wird der Strassenbelag um 15 Zentimeter abgefräst, dann eine hydraulisch gebundene Fundationsschicht aufgebaut und schliesslich zwei Belagsschichten eingebracht.

Zuerst wird das Strassenstück zwischen Schulhaus und Restaurant Adler und anschliessend bis zur Schwingerstrasse bearbeitet. Zwischen dem 18. und 20. Juni erfolgt der Einbau der obersten Belagsschicht entlang der ganzen Strecke. Damit der Verkehr über den Ricken immer fliessen kann und auch die Anwohner nicht zu stark beeinträchtigt werden, wird immer nur eine Strassenseite bearbeitet. Mit Lichtsignalanlage wird der Verkehr geregelt. Lokale Umleitungen werden signalisiert.

Während der ganzen Bauzeit wird zweischichtig, tagsüber und während der Nachtstunden, gearbeitet. Die eingesetzten Baumaschinen sind auf dem neuesten, lärmgeminderten Stand. Dennoch lassen sich gewisse Lärmmissionen nicht ganz vermeiden, wie es in der Mitteilung weiter heisst. (zsz)

VERANSTALTUNGEN

Sessionshöck der CVP

BOLLINGEN. Heute um 19.30 Uhr lädt die CVP Linth die Öffentlichkeit zu ihrem Sessionshöck ins Kloster Wurmsboden ein. Die Sessionshöcks der CVP Linth widmen sich stets den wichtigsten Themen der kantonalen Politagenda. Die Partei freut sich, Regierungspräsident Martin Geher begrüssen zu dürfen. Er nimmt Stellung zum aktuellen geplanten Sparkpaket des Kantons. Nach dem Sessionshöck sind alle Anwesenden eingeladen zu einem Apéro. (e)

Ständli bei der Brauerei

KALTBRUNN. Nächsten Samstag zwischen 11 und 13 Uhr spielt der Musikverein Harmonie Uznach wiederum bei der Brauerei Schützengarten in Kaltbrunn. Unter der Leitung des Vizedirektors Benno Reichmuth werden Märsche, Polkas, aber auch moderne Stücke ertönen. Jeder Blasmusikfreund ist dazu herzlich eingeladen. Dieses Ständli findet bei jeder Witterung statt, und für das leibliche Wohl ist gesorgt. (e)

HÖRT, HÖRT!

«Ich glaube, wir sind überfordert vom Tod. Der Tod ist eine Zumutung.»

Theaterregisseurin Caroline Gerber

Ein Tabuthema greift Caroline Gerber mit ihrem Theaterstück «Abzweigungen» auf: das Sterben. Im Zentrum des Stückes stehen Texte ihres an Leukämie verstorbenen Mannes. Im Interview spricht sie über ihren persönlichen Bezug zum Tod und kommt zum Schluss, dass es hilfreich sein kann, sich mit ihm auseinanderzusetzen – weil man sich gleichzeitig mit dem Leben auseinandersetzt. Heute wird «Abzweigungen» in der Villa Grünfels aufgeführt, um 20 Uhr. (mam)

Gelesen am Samstag, 26. Mai, «Was hat das Leben mit dem Sterben zu tun?». Jeweils donnerstags pickt die Redaktion ein Zitat heraus, das ihr besonders aufgefallen ist.

Liegend durch die Region radeln

KALTBRUNN. Wo immer die Mitglieder des Vereins Future Bike Schweiz auch auftauchen, ziehen sie die Blicke auf sich. An Pfingsten führte der Maibummel an den Obersee und zu den Enthusiasten Jürg und Regula Birkenstock nach Kaltbrunn.

Auf dem Strandweg entlang des Obersees zwischen Rapperswil und Schmerikon staunten die Passanten am Pfingstsonntag nicht schlecht über die friedliche Invasion der «Liegenden». Beim Zwischenstopp an der Seepromenade im Seedorf nutzte Jung und Alt die Gelegenheit für eine Besichtigung der faszinierenden Liegevelos, bei denen keines dem anderen glich. «Papi lugel!» Der Sohn konnte sich kaum sattsehen, während Papa einen der Eigentümer mit technischen Fragen löcherte.

Die mit zwei oder drei Rädern bestückten Bikes tragen futuristische Namen wie Birk Comet RT, Birk Butterfly,

Skorpion, Gekko, Challenge und Flux. Birk ist das Markenzeichen des Ehepaars Jürg und Regula Birkenstock. Die Leidenschaft von Birkenstock Bicycles ist seit vielen Jahren der Bau von eigenen ultraleichten und stabilen Rädern aus Carbon (www.speedbikes.ch). Die Faszination für die Liegevelo-Szene ist auch in den eigenen Reihen ungebrochen, wie Christian Precht, Präsident des Vereins Future Bike Schweiz, mit Freude zum Ausdruck bringt: «Noch nie haben sich so viele Mitglieder für den Maibummel angemeldet.»

Regula Birkenstock hatte zwischenzeitlich in Kaltbrunn für ihre 30 Gäste gekocht. Die aus der ganzen Schweiz angereisten Biker waren über den diesjährigen Maibummel des Lobes voll, bei dem sogar Petrus mitmachte. Paul Rudin fügte scherzend hinzu: «Wenn Engel reisen!» Probefahrten mit anderen Radmodellen der Kollegen, das Fachsimpeln und der Einblick in die Produktionsabläufe von Jürg und Regulas Werkstatt rundeten die gelungene Exkursion ab. (e)

www.speedbikes.ch

Da ist Konzentration gefragt

UZNACH. Fröhliche Stunden erlebten Kinder und Erwachsene am Pfingstsonntag in der Schulanlage Herrenacker/Letzi. Der Verein Läbe für alli lud zum Spielplausch ein.

Der Pfingstsonntag war in Uznach ganz dem Spiel gewidmet. Auf der Letziwiese waren es Würfspiele wie das schwedische Wikingerschach Kubbe oder das finnische Molkky sowie altbekanntes Kegeln und Büchsenwerfen, welche Unterhaltung boten. Zwischendurch wehte der Fallschirm mit Hilfe vieler Kinder und Erwachsener farbenfroh durch die Luft. Die Kinderschlange vor dem Sprungtuch wollte nicht kleiner werden. Kaum ein Kind wollte es sich nehmen lassen, von der Kraft der Erwachsenen in die Luft geschleudert zu werden. Auch beim Bohrenspucken kamen nicht nur die Kinder ins Wettkampffieber. Väter und Mütter versuchten einander laufend noch ein paar Zentimeter zu übertreffen. Bewegungsgeräte wie Stelzen, diverse Vehikel auf Rädern oder Sprungstäbe wurden rege genutzt.

Stapeln, so hoch es geht

In der Turnhalle ging es zwar ruhiger, aber nicht minder aktiv zur Sache. Mit Bechern stapelten Kinder so hohe Pyramiden, dass die Spitze nur mit Hilfe eines Schwedenkastens erreicht werden konnte. Unter Zeitdruck erstellten Familien mit Cuboro-Holzwürfeln eine möglichst

grosse Kugelbahn und testeten diese gleich aus. Einige klebten mit viel Energie Kartonröhren aneinander und bauten sich eine Riesenkugelbahn, die von den Kletterstangen aus mit Kugeln bestückt werden musste.

In der kleinen Turnhalle gab es eine grosse Auswahl an Tischspielen, die trotz des schönen Wetters einige Spiel-

begeisterte an die Tische lockten. Weitere Unterhaltung boten animierte Zwischenevents. Zum Beispiel mussten mit Spaghetti per Mund so schnell wie möglich Büchsen transportiert und gestapelt werden. Unter Anleitung übten sich viele Kinder und Erwachsene im Wettkampfsport «Sport Stacking», wo nach fixem Ablauf Becher zu Pyramiden ge-

stapelt und wieder abgebaut werden mussten. Dabei wurden Konzentration und Koordinationsfähigkeit herausgefordert. Langeweile kam keine auf. Die vielen zufriedenen Gesichter waren Ausdruck eines abwechslungsreich verbrachten Tages. (e)

www.lfa-uznach.ch



Mit Spannung werden die umfallenden Dominosteine mitverfolgt. Bild: zvg